

Voranschlag 2010

Aktuelle Zahlen

Allgemeine Bemerkungen

Die Wirtschaft ist immer noch am Kränkeln. Die Kaufkraft der Konsumenten ist gerade wegen den teilweise niedrigen Lebensmittelpreisen immer noch stark. Die weltweiten Börsenmärkte haben sich in diesem Jahr im zweiten Quartal und dritten Quartal etwas verbessert. Trotzdem ist es gesamthaft noch kein gutes Börsenjahr. Der Blick auf den Stellenmarkt zeigt, dass ausgebildete Jugendliche mit einer abgeschlossenen Berufslehre Schwierigkeiten haben, eine Stelle zu finden. Ausgewiesene Fachleute hingegen haben gute Stellenmöglichkeiten. Die Arbeitslosenquote ist etwas höher ausgefallen. Im Kanton Graubünden ist diese Quote jedoch noch gering, da sich der Tourismus positiv auswirkt. Zahlreiche Unternehmungen melden weiterhin teilweise etwas schwächere Quartals- und Jahresergebnisse. Dies bewirkt auch teilweise, dass keine neuen Arbeitsstellen angeboten werden. Die Tourismusbranche innerhalb der Regionen hat ein erfolgreiches Jahr gehabt. Sie versucht trotzdem intensiver zusammenzuarbeiten, damit die Konkurrenz der Nachbarstaaten aufgefangen wird. Schweizer machen wieder mehr Ferien im eigenen Land.

Die Jahresteuern werden für die Planperiode auf durchschnittlich 2.0% veranschlagt.

Für das Jahr 2010 werden die Einkommens- und Vermögens-Steuern der natürlichen Personen gegenüber der Jahresrechnung 2008 etwa um 10% geringer ausfallen. Der schlechte Börsengang in letzter Zeit wirkt sich auf die Steuern nicht gerade positiv aus. Auch das neue Steuergesetz wirkt sich hier aus (Familienbesteuerung). Die effektiven Steuereinnahmen im Jahr 2008 betragen CHF 5.313 Mio. Diese Steuersumme wird in den nächsten Jahren nicht mehr zu erreichen sein. Diese Steuerreduktionen müssen erst abgewartet werden.

Die Berechnung der Gehälter und der Arbeitgeberbeiträge an Sozial-Leistungen basiert auf der Verordnung über die Besoldung der evangelischen PfarrerInnen im Kanton Graubünden. Die Gehälter wurden letztmals auf den 1. Januar 2009 der Teuerung angepasst. Bis Ende dieses Jahres ist mit einer Teuerung von 2.0% zu rechnen. Gemäss Art. 4 der Besoldungsverordnung wird der Besoldungsansatz der Teuerung angepasst, sofern die allgemeine Wirtschaftslage und die finanzielle Situation der Landeskirche dies zulassen.

Das Budget wird nach dem einheitlichen Kontenrahmen des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) erstellt. Die Vergleichsmöglichkeiten mit dem Budget 2009 und der Jahresrechnung 2008 sind gegeben. Die funktionale Gliederung entstand nach den einzelnen Departementen, was für die DepartementsvorsteherInnen als übersichtliche Arbeitsunterlage gilt, und die Artengliederung ist nach dem Kontenrahmen des Rechnungsmodells (HRM) aufgebaut. Viele Kirchgemeinden arbeiten nun auch nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM). Wenn dann in einigen Jahren alle Kirchgemeinden dieses System anwenden, sind dann die Vergleichsmöglichkeiten der einzelnen Kirchgemeinden gegeben.

Nach Art. 27 Ziffer 5 der Kirchenverfassung und Art. 2 des Gesetzes über die Kantonale Evangelische Kirchenkasse hat der Evangelische Grosse Rat den Voranschlag der Kirchenkasse zu beraten und zu verabschieden. Für das Jahr 2009 unterbreiten wir Ihnen einen Voranschlag, der bei Ausgaben von CHF 10'101'762.– und Einnahmen von CHF 10'103'551.– mit einem Vorschlag von CHF 1'789.– abschliesst.

Nun die einzelnen Dienstleistungen:

	Aufwand	Ertrag	Saldo
Präsidiales	2'212'049	16'000	2'196'049
Kirchenrat	368'200	0	368'200
Kommissionen	89'000	0	89'000
Verwaltung	822'000	2'000	820'000
Reformiert./Bündner Kirchenbote	521'400	14'000	507'400
Fachstelle Kommunikation	162'300	0	162'300
Lokalradiokommission	13'007	0	13'007
Schweizerische Medienarbeit	156'142	0	156'142
Totalrevision Kirchenverfassung	80'000	0	80'000
Synodales und Personelles	234'580	0	234'580
Synode	111'500	0	111'500
Prüfungsbehörde	4'000	0	4'000
Verband für Orgeldienst und Kirchengesang in GR (VOGRA)	17'000	0	17'000
Ausbildungspfarramt	11'220	0	11'220
Gehörlosenpfarramt	30'100	0	30'100
Kunst und Religion	54'900	0	54'900
Nachwuchsförderung	5'860	0	5'860
Strukturelles und Rechtsfragen	225'500	0	225'500
Evangelischer Grosser Rat	50'000	0	50'000
Rekurskommission	3'000	0	3'000
Sprach-, Layout- und Rechtsberatung	52'500	0	52'500
Kolloquialwesen	120'000	0	120'000
Finanzen	4'489'700	9'781'851	5'292'151
Kirchgemeinden und Pfarrämter	4'200'000	0	4'200'000
Kirchensteuern	0	9'450'000	9'450'000
Vermögenserträge	56'000	315'000	259'000
Liegenschaftenverwaltung	153'700	16'851	136'849
Kulturfonds	10'000	0	10'000
Diverse Beiträge	70'000	0	70'000
Bildung	1'114'313	13'000	1'101'313
Aus- und Weiterbildung der kirchlichen MitarbeiterInnen	181'200	3'000	178'200
Konkordat; Aus- und Weiterbildung	175'500	0	175'500
Jugendarbeit	168'377	0	168'377
Religionsunterricht	407'500	4'000	403'500
Erwachsenenbildung	181'736	6'000	175'736
Kommissionen und Werke in Graubünden	1'150'490	292'700	857'790
Spital- und Anstaltseelsorge	589'600	157'700	431'900
Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen	233'100	135'000	98'100
Pfarramt für Menschen mit einer Behinderung	90'900	0	90'900
Kirchliche Werke	51'890	0	51'890
Soziale Werke	185'000	0	185'000

Mission, Ökumene, Diakonie	416'617	0	416'617
Mission	88'900	0	88'900
Ökumene	11'853	0	11'853
Hilfswerke	221'000	0	221'000
Notfallseelsorge	7'750	0	7'750
Diakonatskapitel	8'000	0	8'000
Migrations-, Integrations- und Flüchtlingsarbeit (MIF)	41'500	0	41'500
Asylsuchende	37'614	0	37'614
Auswärtige Beziehungen	258'513	0	258'513
Gesamtaufgaben Kirchenbund	190'500	0	190'500
Kirchenkonferenz (KIKO)	46'162	0	46'162
Diverse Beiträge	21'851	0	21'851
Total Aufwand/Ertrag/Saldo	10'101'762	10'103'551	1'789